

KALYCITO INFOTECH UND OSADL



In enger Zusammenarbeit mit dem
Fraunhofer-Institut für Optronik,
Systemtechnik und Bildauswertung IOSB



PRESSE-MITTEILUNG

Open Source OPC UA PubSub over TSN Projektphase 3 gestartet und Aufruf zur Teilnahme

Die unter einer Open Source-Lizenz stehende Implementierung von OPC UA mit dem Namen *open62541* ist ein zertifiziertes und industrietaugliches SDK inklusive einer für TSN geeigneten PubSub-Implementierung. Es wird am Fraunhofer IOSB gepflegt, mit Hauptbeiträgen des indischen Software-Systemintegrators Kalycito und Test- und Integrationsunterstützung sowie Projektmanagement durch das Open Source Automation Development Lab (OSADL). Das *open62541* SDK wird in einer Vielzahl von Projekten erfolgreich eingesetzt. Basierend auf Rückmeldungen von Anwendern soll die Zertifizierung nun auf einem höheren Level erfolgen und weitere Funktionalität hinzugefügt werden, im Detail handelt es sich um

1. die Zertifizierung für das von der OPC Foundation definierte Profil "Embedded UA Server" (derzeitige Zertifizierung ist für das Profil "Micro Embedded Device Server"),
2. das Laden der Konfiguration aus einer Textdatei und
3. Sicherheitserweiterungen für PubSub.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde die dritte Phase des zuvor konzipierten Community-Projekts gestartet, und Interessierte Unternehmen sind nun eingeladen, sich in ähnlicher Weise wie in den erfolgreichen vorherigen Phasen 1 und 2 zu beteiligen. Dabei handelt es sich um einen Letter of Intent, mit dem man als Silber-, Gold-, Platin- oder Diamant-Mitglied zum Projekt beitragen kann. Da die Finanzierungsschwelle bereits erreicht ist, wird der Letter of Intent unmittelbar in eine Beitragszusage umgewandelt, und die Entwicklung von bis dahin noch nicht möglichen Softwarekomponenten wird aufgenommen.

Phase 3 umfasst Softwarekomponenten sowohl auf der OPC UA Seite als auch auf dem PubSub over TSN Teil des Projekts. Zum ersten Mal können die Teilnehmer wählen, inwieweit sie entweder den einen oder den anderen Teil oder beide Teile unterstützen möchten. Details zu den verschiede-

nen zu entwickelnden Komponenten sind in der Absichtserklärung enthalten, die unter <https://osadl.org/OPCUA-PubSub-TSN-Lol3> zu finden ist. Einige der vorgeschlagenen Ergänzungen sind auch im Zusammenhang mit Advanced Physical Layer (APL), Single Pair Ethernet (SPE) und dem kommenden Mobilfunkstandard 5G von Bedeutung.

"Obwohl unser Geschäftsmodell, Open-Source-Software in einer Community zu entwickeln, zweifellos erfolgreich und seit mehr einer Dekade etabliert ist", so Dr. Carsten Emde, Geschäftsführer des OSADL, "werden wir dennoch oft gefragt, warum das so ist und warum sich ein Unternehmen an einem Open-Source-Projekt beteiligen sollte. Wir glauben, dass die Antworten auf der Hand liegen: Open-Source-Entwicklung vermeidet unnötige Parallelentwicklung und reduziert den Aufwand für Zertifizierung und Compliance erheblich - zwei Faktoren, die erklären, warum Open-Source-Entwicklung Geld spart. Und ein Unternehmen, das sich an einem Open-Source-Projekt beteiligt, gewinnt Einfluss auf die Ziele und die Umsetzung des Projekts."

Weitere Informationen:

<https://www.iosb.fraunhofer.de/>

<https://kalycito.com/opc-ua-sdk/>

<https://osadl.org/OPCUA>

Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Dr. Carsten Emde

Open Source Automation Development Lab (OSADL) eG

Im Neuenheimer Feld 583

69412 Heidelberg, Deutschland